

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am

Mittwoch, 31. Jänner 2007, 19.30 Uhr

im

Sitzungssaal des Rathauses Melk, 1. Stock

stattgefundene

1. SITZUNG des GEMEINDERATES

	öffentlicher Sitzungsteil	nicht öffentlicher Sitzungsteil
<u>Beginn:</u>	19.30 Uhr	0.07 Uhr
<u>Ende:</u>	0.06 Uhr	0.15 Uhr

Vorsitz: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**
Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**

Vom Gemeinderatsklub der VP-Melk waren anwesend:

- 1.) Bürgermeister Thomas **WIDRICH**
- 2.) Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**
- 3.) Stadtrat Herbert **BLECHA**
- 4.) Stadtrat Anton **LINSBERGER**
- 5.) Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**
- 6.) Gemeinderätin Elfriede **BRANDL**
- 7.) Gemeinderat Dr. Friedrich **FITZ**
- 8.) Gemeinderat Helmut **GRÜNBERGER**
- 9.) Gemeinderat Franz **HOFBAUER**
- 10.) Gemeinderat Wolfgang **KAUFMANN** (er verlässt die Sitzung um 23.50 Uhr vor der inhaltlichen Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag der VP-Melk)
- 11.) Gemeinderat Mag. Hans-Peter **KOHLBERGER**
- 12.) Gemeinderätin Julika **LACKINGER**
- 13.) Gemeinderat Ing. Johannes **RATH**
- 14.) Gemeinderat Peter **RATH**
- 15.) Gemeinderat Adolf **SALZER**
- 16.) Gemeinderat Franz **SCHMUTZ**

Vom Gemeinderatsklub der SPÖ waren anwesend:

- 17.) Stadtrat Werner **RAFETSEDER**
- 18.) Gemeinderat Anton **JANSKY**
- 19.) Gemeinderat Thomas **NIEDHEIDT**
- 20.) Gemeinderat Friedrich **REPA**
- 21.) Gemeinderat Markus **SCHÖN**
- 22.) Gemeinderätin Regina **WENIGHOFER**

Vom Gemeinderatsklub "Die Grünen Melk" waren anwesend:

- 23.) Stadtrat LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER**
- 24.) Gemeinderätin Gabriele **BUXHOFFER**
- 25.) Gemeinderätin Ingrid **GASCHALL**
- 26.) Gemeinderätin Mag. Beate **KAMMERER-BÄR**
- 27.) Gemeinderat Mag. Walter **SCHNECK**

Entschuldigt waren:

- | | |
|---|----------|
| Gemeinderat DI Reinhard BERGER | PRO-Melk |
| Gemeinderat Manfred NESTELBERGER | SPÖ |

Schriftführer:

Stadtamtsdirektor Mag. Klaus **WEINFURTER**

TAGESORDNUNG:

1.) Genehmigung der Verhandlungsschrift der 9. Sitzung des Gemeinderates vom 13.12.2006

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

2.) Angelobung eines neuen Gemeinderatsmitgliedes

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

3.) Ergänzungswahlen in Gemeinderatsausschüsse

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

4.) Polytechnische Schule, Verordnung über den Schulsprengel Mank - Melk

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

5.) Teilungsplan GZ.3834-06 des Vermessungsbüros DI Jonke-DI Kochberger, KG Pielachberg,
Übertragung von Grundstücksteilflächen gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz

(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

6.) Agrarwege, Bauprogramm 2007

(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

7.) Stift Melk, Subvention für Turnsaal

(Berichterstatter: Stadtrat Herbert **BLECHA**)

8.) ABA Melk, BA 15, Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Förderungsvertrag

(Berichterstatter: Stadtrat Anton **LINSBERGER**)

9.) Dorferneuerung Spielberg, Pielach, Pielachberg, Erweiterung Sport- und Kulturhaus,
Gemeindebeitrag

(Berichterstatter: Stadtrat Anton **LINSBERGER**)

10.) Discobusprojekt

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

11.) Tarife Wachaubad Melk ab der Saison 2007, Indexanpassung

(Berichterstatter: Stadtrat LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER**)

12.) Tarife Kunsteisbahn Melk ab der Saison 2007/2008, Indexanpassung

(Berichterstatter: Stadtrat LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER**)

13.) Wachauklinikum Melk, Befristete Verlängerung der Zwischenfinanzierung hinsichtlich
KRAZAF-Lücke und Betriebsmittelkredit

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

14.) Subvention DONAUARENA Melk GmbH für Spielbetrieb 2007

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

15.) Subvention Internationale Barocktage 2007

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

16.) Bericht über die 6. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 21. Dezember 2006

(Berichterstatter: Ausschussvorsitzender GR Thomas **NIEDHEIDT**)

NICHT ÖFFENTLICHER SITZUNGSTEIL

I. Verleihung von Ehrenplaketten für sportliche Leistungen

(Berichterstatter: Stadtrat Herbert **BLECHA**)

II. Personalangelegenheiten

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Bürgermeister Thomas WIDRICH eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er gibt bekannt, dass zwei Dringlichkeitsanträge eingelangt sind, und leitet nach einer Sitzungsunterbrechung in der Dauer von 10 Minuten zur fraktionellen Beratung die Abstimmung über die Zuerkennung der Dringlichkeit dieser beiden Anträge ein.

Nach der Verlesung und Begründung des Dringlichkeitsantrages der VP-Melk (Aufforderung an den Herrn Bürgermeister hinsichtlich der Amtsausübung des Herrn Stadtrates Weiderbauer) durch Herrn Gemeinderat Peter RATH stimmen alle Mandatäre der VP-Melk (16) für die Dringlichkeit, alle anwesenden, stimmberechtigten Mandatäre der SPÖ und der GRÜNEN Melk stimmen gegen die Dringlichkeit (10).

Diesem Antrag wird daher mehrheitlich die Dringlichkeit zuerkannt.

Nach der Verlesung und Begründung des Dringlichkeitsantrages der GRÜNEN Melk (Erstellung eines Baumschutzkonzeptes) durch Frau Gemeinderätin Gabriele BUXHOFER stimmen alle Mandatäre (27) für die Dringlichkeit dieses Antrages, dem somit einstimmig die Dringlichkeit zuerkannt wird.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass beide Dringlichkeitsanträge am Ende des öffentlichen Sitzungsteiles inhaltlich behandelt werden.

Pkt. 1 der TO: Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 9. Sitzung des Gemeinderates vom 13. Dezember 2006
(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Über Antrag des Vorsitzenden wird die Verhandlungsschrift sowohl hinsichtlich des öffentlichen als auch des nicht öffentlichen Sitzungsteiles einstimmig genehmigt.

Pkt. 2 der TO: Angelobung eines neuen Gemeinderatsmitgliedes
(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Bericht:

Herr Gemeinderat Mag. Erwin EDER, Die Grünen Melk (GRÜNE), hat am 11. Dezember 2006 seinen Mandatsverzicht bekannt gegeben, der gemäß den Bestimmungen des § 110 Abs. 1 der NÖ Gemeindeordnung am 18. Dezember 2006 wirksam geworden ist.

Gemäß der Bestimmung des § 114 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung hat die zustellungsbevollmächtigte Vertreterin der GRÜNEN Melk am 18. Dezember 2006 als Ersatz für das freigewordene Gemeinderatsmandat Frau Ingrid GARSCHALL, geboren 1959, 3390 Melk, Kirchenstrasse 1, bekannt gegeben.

Der Mandatsverzicht und die Nominierung des Ersatzmitgliedes wurden durch Aushang an der Amtstafel von 19. Dezember 2006 bis 3. Jänner 2007 öffentlich kundgemacht. Überdies wurden die NÖ Landesregierung sowie die Bezirkshauptmannschaft Melk von diesen Vorgängen in Kenntnis gesetzt.

Im Sinne des vorstehenden Berichtes ist demnach in der heutigen Gemeinderatssitzung die Angelobung des Ersatzmitgliedes Ingrid GARSCHALL, 3390 Melk, Kirchenstrasse 1, gemäß § 97 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung durch den Bürgermeister vorzunehmen.

Nach der Berichterstattung nimmt der Vorsitzende die Angelobung des neuen Gemeinderatsmitgliedes Ingrid GARSCHALL vor und verliest nachstehende Gelöbnisformel:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Melk nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Gemeinderätin Ingrid GARSCHALL bekräftigt mit den Worten "Ich gelobe" und Handschlag die Gelöbnisformel.

Sonach entbietet ihr der Vorsitzende die besten Wünsche für ihre künftige Tätigkeit als Mitglied des Gemeinderates der Stadtgemeinde Melk.

Pkt. 3 der TO: **Ergänzungswahlen in Gemeinderatsausschüsse**
(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Bericht:

Wegen des Mandatsverzichts von Gemeinderat Mag. Erwin EDER sind Ergänzungswahlen in die Gemeinderatsausschüsse durchzuführen.

Die zustellungsbevollmächtigte Vertreterin der GRÜNEN Melk hat am 18. Dezember 2006 den nachstehenden Wahlvorschlag des Gemeinderatsklubs „Die Grünen Melk“ für die Ergänzungswahlen in den nachstehenden Gemeinderatsausschüssen eingebracht:

Der Wahlvorschlag lautet:

Ausschuss für Soziales und Frauenfragen:	Gemeinderätin Ingrid GARSCHALL
Ausschuss für Tourismus und Wirtschaft:	Gemeinderätin Ingrid GARSCHALL
Ausschuss für Raumordnung und Stadtentwicklung:	Gemeinderat Mag. Walter SCHNECK
Ausschuss für Bau- und Verkehrswesen:	Gemeinderätin Gabriele BUXHOFER
Ausschuss für Umwelt und Gesundheit:	Gemeinderätin Mag. Beate KAMMERER-BÄR

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, auf Grundlage des der Sitzung vorliegenden Wahlvorschlages des Gemeinderatsklubs „Die Grünen Melk“ die im Bericht beschriebenen Ergänzungswahlen im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung mittels Stimmzettel vorzunehmen.

Bei der Abwicklung der mittels Stimmzettel durchgeführten Wahl fungieren Gemeinderat Anton JANSKY und Gemeinderätin Mag. Beate KAMMERER-BÄR als Wahlhelfer.

Es werden insgesamt 27 Stimmen abgegebenen, davon sind 25 gültig und zwei ungültig. Alle gültigen Stimmen entfallen auf den Wahlvorschlag, der somit einstimmig angenommen wird.

Alle Gewählten erklären über Befragung des Vorsitzenden, dass sie die Wahl annehmen.

Pkt. 4 der TO: **Polytechnische Schule, Verordnung über den Schulsprengel**
Mank – Melk
(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Bericht:

Auf Basis der im Jahr 2005 abgehaltenen Besprechungen und eines entsprechenden Vorschlages der Bezirkshauptmannschaft Melk hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Melk in seiner Sitzung vom 1. Februar 2006 den einstimmigen Beschluss gefasst, dass die Verordnung über die Schulsprengel und Schulgemeinden der Polytechnischen Schulen in Niederösterreich, LGBL.

5000/40, gemäß § 8 Abs. 5 des NÖ Pflichtschulgesetzes, LGBL. 5000-17 dahingehend geändert werden möge, dass die Schüler, die bisher dem Polytechnischen Schulsprengel Melk angehören, in weiterer Folge dem Sprengel der Polytechnischen Schule Mank-Melk zugeteilt werden sollen.

Vor allem im nachfolgenden Anhörungsverfahren zur Änderung der Verordnung über die Schulsprengel der Polytechnischen Schulen, das das Amt der NÖ Landesregierung im Juli 2006 durchgeführt hat, hat sich herausgestellt, dass vor allem im Hinblick auf die Bezeichnung der Standorte und die Schulleitung der Polytechnischen Schule Mank-Melk noch Unklarheiten bestehen.

Nach mehreren Besprechungen beim Amt der NÖ Landesregierung, zuletzt am 8. Jänner 2007, besteht nunmehr Einigkeit über diese beiden Punkte und darüber, dass die betroffenen Gemeinden folgenden Verordnungstext durch Gemeinderatsbeschluss bestätigen mögen und zusätzlich durch die beteiligten Bürgermeister nachstehende Vereinbarung unterzeichnet werden soll:

Änderung der Verordnung über die Schulsprengel und Schulgemeinden der
Polytechnischen Schulen in Niederösterreich

Die Verordnung über die Schulsprengel und Schulgemeinden der Polytechnischen Schulen in NÖ, LGBL. 5000/40, wird im Artikel I wie folgt geändert:

„x Mank – Melk

Mank
Melk

Gemeinden Bischofstetten, Erlauf, Hürm, Kirnberg an der Mank, Kilb, Loosdorf, Mank, Melk, Pöchlarn, Ruprechtshofen, Schönbühel-Aggsbach, Schollach, St.Leonhard am Forst, Zelking-Matzleinsdorf; die Gemeinde Dunkelsteinerwald ohne die Katastralgemeinden Gansbach, Hessendorf und Himberg; die Gemeinde Texingtal ohne die Katastralgemeinden Plankenstein und Weissenbach“.

Erläuterungen zur Verordnung:

Gemäß § 8 Abs. 5 NÖ Pflichtschulgesetz, LGBL 500-18, erfolgt die Änderung eines Schulsprengels für allgemeinbildende Pflichtschulen durch die Landesregierung entweder von Amts wegen, oder über Antrag des Schulerhalters, einer beteiligten Gemeinde oder des Landesschulrates (Kollegium) durch Verordnung. Der Landesschulrat (Kollegium) sowie alle beteiligten gesetzlichen Schulerhalter und Gemeinden sind anzuhören.

Die beteiligten Gemeinden und gesetzlichen Schulerhalter sowie das Kollegium des Landesschulrates für NÖ wurden zur vorgesehenen Sprengeländerung gehört.

Für die beiden Schulstandorte Mank und Melk soll ein gemeinsamer Sprengel gebildet werden. Nach den gesetzlichen Bestimmungen des § 26 Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984 hat grundsätzlich jeder Schule ein Schulleiter vorzustehen.

Eine Mitbetrauung obliegt dem Landesschulrat für NÖ, wobei unter anderem die tatsächlichen Schülerzahlen zu berücksichtigen sein werden. Die Mitbetrauung ist im Zusammenhang mit der Erhaltung von Schulstandorten oder einer höheren Schulorganisation möglich.

Vereinbarung
über den Schulsprengel der Polytechnischen Schule Mank - Melk

Die Unterzeichneten vereinbaren, dass ein gemeinsamer Schulsprengel der Polytechnischen Schule Mank – Melk mit Standorten in Mank und Melk bestehen wird. Es wird eine Direktion für beide Standorte in Mank eingerichtet. Diesbezüglich ist es erforderlich, dass seitens des Landesschulrates für Niederösterreich eine Mitbetrachtung des Standortes Melk erfolgt. Die Sprengelgemeinden und die Unterzeichneten sind damit einverstanden und werden von sich aus keine Verlegung der Direktion beantragen bzw. vornehmen und auch keine weitere Direktion einrichten.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, dem im Bericht angeführten Text für die Änderung der Verordnung über die Schulsprengel und Schulgemeinden der Polytechnischen Schulen in Niederösterreich zuzustimmen und den Herrn Bürgermeister mit der Unterzeichnung der im Bericht angeführten Vereinbarung zu beauftragen.

Nach Wortmeldungen der Stadträte Werner **RAFETSEDER** und LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER** sowie von Gemeinderätin Regina **WENIGHOFER** wird der Antrag einstimmig angenommen.

**Pkt. 5 der TO: Teilungsplan GZ.3834-06 des Vermessungsbüros DI Jonke - DI Kochberger, KG Pielachberg, Übertragung von Grundstücks-
teilflächen gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz**
(Berichterstatter: Vizebürgermeister Johann WIEDER)

Bericht:

Im Zuge der Vermessungsarbeiten für die Parzellierung in der KG Pielachberg durch das Vermessungsbüro DI Jonke – DI Kochberger, Melk, hat sich herausgestellt, dass die Grundstücksgrenzen im Bereich der Liegenschaften Wahringer, Pielachberg 45, und Karpisek, Pielachberg 48, mit den tatsächlichen Bebauungsverhältnissen (Situierung der Einfriedungsmauern) nicht übereinstimmen.

Durch das Vermessungsbüro DI Jonke – DI Kochberger, Melk, wurde daher der Teilungsplan GZ. 3834-06 erarbeitet, der die nachstehend beschriebene Korrektur dieser Grundstücksgrenzen zum Inhalt hat:

Demzufolge verliert das Öffentliche Gut insgesamt 48m² (31m² vom Grst. Nr. 354 und 17m² vom Grst.Nr. 314/4) an das Grst.Nr. 314/2 (Familie Wahringer). Das Grst.Nr. 314/2 (Familie Wahringer) wiederum verliert 11m² an das Grst.Nr. 314/3 (Karpisek).

Die Familie Wahringer leistet für diesen Flächenzuwachs an die Stadtgemeinde Melk einen Kostenersatz in Höhe von € 30,- pro m², insgesamt daher von € 1.440,-. Dieser Kostenersatz entspricht dem bei der Parzellierung Pielachberg zur Anwendung gebrachten internen Verrechnungsschlüssel.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, dem Teilungsplan GZ. 3834-06 des Vermessungsbüros DI Jonke – DI Kochberger, Melk, zuzustimmen und das Vermessungsamt St. Pölten um die Verbücherung dieses Teilungsplanes gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz zu ersuchen.

Nach einer Wortmeldung von Gemeinderat Helmut **GRÜNBERGER** wird der Antrag einstimmig angenommen.

Pkt. 6 der TO: **Agrarwege, Bauprogramm 2007**

(Berichterstatter: Vizebürgermeister ÖR Johann **WIEDER**)

Bericht:

Vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Güterwege, wurde im Rahmen einer Besprechung in der Bauabteilung bekannt gegeben, dass im Haushaltsjahr 2007 Baukosten in Höhe von € 30.000,-- für das Gemeindegebiet Melk vorgemerkt sind. Die Aufbringung dieser Mittel erfolgt zu jeweils 50 % durch das Land Niederösterreich (Abteilung Güterwege € 7.500,-- und Abteilung Gemeinden € 7.500,-) und aus dem Haushalt der Stadtgemeinde Melk.

Der Anteil der Stadtgemeinde Melk ist im Voranschlag 2007 präliminiert.

Die Baumaßnahmen umfassen laufende Erhaltungsarbeiten, z.B. der Oberflächen (Asphaltüberzug), Tragschicht verstärken, Bankette schneiden, Beschotterungen, Gräben räumen, usw.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, dem vorgenannten Bauprogramm für die öffentlichen Agrarwege im Jahr 2007 die Zustimmung zu erteilen. Insbesondere wird die Freigabe des von der Stadtgemeinde Melk für das Jahr 2007 zu tragenden Kostenanteiles in der Höhe von € 15.000,-- genehmigt.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Pkt. 7 der TO: **Stift Melk, Subvention für Turnsaal**

(Berichterstatter: Stadtrat Herbert **BLECHA**)

Bericht:

Da die im Jahr 1972 errichtete Turnhalle des Stiftsgymnasiums Melk wegen der großen Schüler-Innenzahl am Gymnasium (derzeit etwa 940 SchülerInnen) nicht mehr genug Platz bietet, hat sich das Stift Melk als Schulerhalter entschlossen, im Zuge einer Generalsanierung der gesamten Schule auch eine neue Dreifachturnhalle zu errichten.

Die neue Turnhalle wird auch interessierten Melker Vereinen zur Anmietung zur Verfügung stehen und das Angebot für sportliche Aktivitäten in Melk wesentlich verbessern.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, dem Stift Melk als Bauherrn der neuen Dreifachturnhalle aus Anlass dieser Bauführung eine einmalige Sportförderung in Höhe von € 24.000,- zu gewähren. Der Finanzreferent wird aufgefordert, einen entsprechenden Finanzierungsplan für die Unterbringung im Budget 2007 vorzulegen.

An der Debatte beteiligen sich Vizebürgermeister Johann **WIEDER**, die Stadträte Werner **RAFETSEDER** und Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**, sowie die Gemeinderäte Gabriele **BUXHOFER**, Mag. Beate **KAMMERER-BÄR**, Wolfgang **KAUFMANN**, Thomas **NIEDHEIDT**, Adolf **SALZER**, Mag. Walter **SCHNECK** und Regina **WENIGHOFER**.

In seiner Wortmeldung stellt Gemeinderat Mag. Walter **SCHNECK** den Gegenantrag, der Gemeinderat möge beschließen, eine Subvention in Höhe von € 24.000,- für die neue Dreifachturnhalle des Stiftes Melk im Voranschlag 2008 zu budgetieren, um nicht Gefahr zu laufen, dass die Stadtgemeinde Melk wieder Sanierungsgemeinde wird.

Diesem Antrag stimmen die fünf Mandatare der GRÜNEN Melk zu, alle anderen anwesenden Mandatare der VP-Melk und der SPÖ (22) stimmen gegen diesen Antrag, der somit mehrheitlich abgelehnt wird.

Dem Hauptantrag stimmen alle Mandatare der VP-Melk sowie Stadtrat LAbg. Emmerich WEIDERBAUER und Gemeinderat Mag. Walter **SCHNECK** (18) zu, alle anwesenden Mandatare der SPÖ (6) stimmen gegen diesen Antrag, die Gemeinderätinnen Gabriele **BUXHOFER**, Mag. Beate **KAMMERER-BÄR** und Ingrid **GARSCHALL** enthalten sich der Stimme (gilt gemäß § 51 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung). Dieser Antrag wird daher mehrheitlich angenommen.

Pkt. 8 der TO: **ABA Melk, BA 15, Kommunalkredit Public Consulting GmbH,**
Förderungsvertrag
 (Berichterstatter: Stadtrat Anton **LINSBERGER**)

Bericht:

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft hat über Antrag der Stadtgemeinde Melk das Projekt „PABA BA 15“ (Hochwasser 2006) mit vorläufigen förderbaren Investitionskosten von € 25.000,- anerkannt und hiezu unter der Antragsnummer A601524 eine Förderungszusicherung abgegeben.

Als Abwicklungsstelle fungiert die KOMMUNALKREDIT PUBLIC CONSULTING GmbH, Türkenstr.9, 1092 Wien.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, die vorbehaltlose Annahme des Förderungsvertrages der Kommunalkredit Public Consulting GmbH als Vertreterin des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Fördergeber betreffend die Gewährung einer Gesamtförderung im vorläufigen Nominale von € 7.000,- (ergibt sich aus der vorläufigen Förderung in Höhe von 8% der vorläufigen förderbaren Investitionskosten von € 25.000,-, das

sind € 2.000,- und der vorläufigen Pauschalförderung in Höhe von € 5.000,-) für das Projekt PABA BA 15 (Hochwasser 2006) zu erklären.

Gleichzeitig wird der im gegenständlichen Vertrag enthaltene und nachstehend angeführte Finanzierungsplan genehmigt:

Landesmittel:	€ 5.500,-
Investitionskostenzuschuss des Bundes:	€ 7.000,-
<u>Sonstige Mittel (Katastrophenfonds):</u>	<u>€ 12.500,-</u>
Förderbare Gesamtinvestitionskosten:	€ 25.000,-

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Pkt. 9 der TO: **Dorferneuerung Spielberg, Pielach, Pielachberg, Erweiterung Sport- und Kulturhaus, Gemeindebeitrag**
 (Berichterstatte: Stadtrat Anton LINSBERGER)

Bericht:

In der Sitzung vom 13. September 2006 hat der Gemeinderat den einstimmigen Grundsatzbeschluss gefasst, bezüglich der Katastralgemeinden Spielberg-Pielach-Pielachberg um Aufnahme in die Aktion Dorferneuerung (Dauer vier Jahre) anzusuchen und ein Leitbild für diese Katastralgemeinden zu erarbeiten.

In der Folge wurde das „Leitbild zur Dorferneuerung Spielberg-Pielach-Pielachberg“ in drei Dorfgesprächen sowie einer Redaktionssitzung erarbeitet und vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 13. Dezember 2006 einstimmig genehmigt.

Anfang Jänner 2007 hat der FC Hubertus beim Land NÖ ein Förderansuchen für die Errichtung eines überdachten Zuschauerbereiches beim Sport- und Kulturhaus (Gesamtkosten: € 45.609,70 inkl. MwSt.) eingebracht. Diese Baumaßnahme soll im März 2007 begonnen und im Juli 2007 abgeschlossen werden.

Der Finanzierungsplan für diese Baumaßnahme sieht Eigenmittel und -leistungen des Vereins in Höhe von € 28.609,70, einen Landeszuschuss in Höhe € 7.000,- und einen Gemeindegzuschuss in Höhe von € 10.000,- vor.

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt den Beitrag der Stadtgemeinde Melk für das Projekt Dorferneuerung Spielberg-Pielach-Pielachberg im Jahr 2007 in Höhe von € 10.000,-.

Nach Wortmeldungen der Stadträte Werner RAFETSEDER und LAbg. Emmerich WEIDERBAUER, sowie der Gemeinderäte Anton JANSKY, Ing. Johannes RATH und Mag. Walter SCHNECK wird der Antrag einstimmig angenommen.

Pkt. 10 der TO: **Discobusprojekt**
 (Berichterstatte: Bürgermeister Thomas WIDRICH)

Bericht:

Das Discobusprojekt wurde von den Nachbargemeinden Pöchlarn und Loosdorf mit September 2006 als Probetrieb gestartet und mit 1. Jänner 2007 in einen Normalbetrieb übergeführt.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 31. August 2006 den Beschluss gefasst, statt einer direkten Beteiligung an diesem Projekt jene Jugendliche im Aktionszeitraum 1.9. bis 31.12.2006 zu fördern, die den Discobus benutzen. Die anspruchsberechtigten Jugendlichen (14. bis 19. Lebensjahr, Hauptwohnsitz in Melk) erhalten gegen Vorlage der Fahrkarte 1/3 des Fahrpreises in der Bürgerservicestelle des Rathauses rückerstattet und bekommen zusätzlich einen Gutschein für ein alkoholfreies Gratisgetränk in einem sich an der Aktion beteiligenden Melker Gastronomiebetrieb (z.B. Café Central).

In der Stadtratssitzung vom 6. Dezember 2006 wurde beschlossen, diese Förderaktion für Melker Jugendliche bis 30. Juni 2007 (Ende der Einlösefrist: 31. Juli 2007) zu verlängern.

Der sichere Transport der Jugendlichen zu Freizeiteinrichtungen ist allen Verantwortlichen ein ehrliches Anliegen. Dass sich die Stadtgemeinde Melk bisher nicht direkt am Discobusprojekt beteiligt hat, liegt an folgenden, bislang fehlenden Voraussetzungen:

- Einhaltung des NÖ Jugendgesetzes:
Dieses besagt, dass sich Junge Menschen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr nur bis 22 Uhr und bis zum vollendeten 16. Lebensjahr nur bis 1 Uhr an allgemein zugänglichen Orten aufhalten und öffentliche Veranstaltungen besuchen dürfen.
- Einbindung der profitierenden Wirtschaftsbetriebe:
Jene Unternehmen, die vom Discobusprojekt profitieren, sollen sich an der Finanzierung des Discobusses beteiligen
- Einbindung weiterer Gemeinden:
Die an der Wegstrecke gelegenen Gemeinden sind bisher nicht oder nur am Rande in das Projekt eingebunden worden.

Daraus ergeben sich folgende Forderungen der Stadtgemeinde Melk an die Discobusbetreiber:

- Rückfahrmöglichkeit für Jugendliche vor 22 Uhr bzw. vor 1 Uhr
- Verpflichtende Ausweiskontrolle (Lichtbildausweis oder NÖ Jugendkarte) der mitfahrenden Jugendlichen durch Busfahrer
- Anfahrt von Melk zu angemessenen Uhrzeiten, damit auch Lokale in Melk besucht werden können
- Verhandlungen mit den profitierenden Wirtschaftsbetrieben hinsichtlich einer Kostenbeteiligung am Discobus
- Einbindung weiterer interessierter, an der Fahrtstrecke gelegenen Gemeinden

Antrag:

Der Gemeinderat beauftragt Herrn Jugendgemeinderat Markus Schön die Realisierung der vorstehend angeführten Forderungspunkte der Stadtgemeinde Melk mit den Discobusbetreibern und den Wirtschaftstreibenden unter Einbeziehung von Herrn Ausschussvorsitzenden Gemeinderat Adolf Salzer zu verhandeln und in der nächsten Gemeinderatssitzung über das Ergebnis dieser Verhandlungen zu berichten.

An der Debatte beteiligen sich Stadtrat Werner **RAFETSEDER** sowie die Gemeinderäte Gabriele **BUXHOFER**, Mag. Beate **KAMMERER-BÄR**, Wolfgang **KAUFMANN**, Julika **LACKINGER**, Thomas **NIEDHEIDT**, Ing. Johannes **RATH**, Peter **RATH**, Adolf **SALZER** und Markus **SCHÖN**.

In seiner Wortmeldung stellt Jugendgemeinderat Markus **SCHÖN** den Gegenantrag, der Gemeinderat möge beschließen, das Projekt Discobus zumindest für die Dauer bis 30. 4. 2007 mit einem Maximalbetrag von € 190,- pro Fahrt zu unterstützen, wobei die Einnahmen aus dem Verkauf der Fahrkarten noch gegen zu rechnen sind.

Diesem Gegenantrag stimmen alle anwesenden Mandatare der SPÖ und der GRÜNEN Melk (11) zu, Gemeinderat Wolfgang **KAUFMANN** enthält sich der Stimme (gilt gemäß § 51 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), alle anderen Mandatare der VP-Melk (15) stimmen gegen den Antrag, der somit mehrheitlich abgelehnt wird.

Hinsichtlich des Hauptantrages enthält sich Gemeinderat Wolfgang **KAUFMANN** der Stimme (gilt gemäß § 51 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), alle anderen Mandatare der VP-Melk (15) stimmen für den Antrag. Alle anwesenden Mandatare der SPÖ und der GRÜNEN Melk (11) stimmen gegen den Antrag, der somit mehrheitlich angenommen wird.

Pkt. 11 der TO: Tarife Wachaubad Melk ab der Saison 2007, Indexanpassung
(Berichterstatte: Stadtrat LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER**)

Bericht:

Die Tarife für das Wachaubad Melk wurden zuletzt mit Gemeinderatsbeschluss vom 3. Juni 2003 ab der Saison 2003 festgesetzt. Auf Grund der seit diesem Zeitpunkt gestiegenen Aufwendungen, sowie der Erfahrungen aus dem bisherigen Badebetrieb ist eine Anpassung bzw. Änderung der Tarife sinnvoll.

Die Verbraucherpreisindex-Steigerung beträgt für 4 Jahre ca. 7,5 % (2003 bis 2007)

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, die Badetarife für das Wachaubad Melk ab der Badesaison 2007 wie folgt festzulegen:

BADETARIFE FÜR DAS WACHAUBAD MELK

		Familienpass:**)			
		€	€	€	€
TAGESKARTEN:	Erwachsene	4,30	4,00 *)	3,80	3,50 *)
	Ermäßigt	3,30	3,00 *)		
	Schüler	2,20	2,00 *)	1,60	1,50 *)
	Kabine zusätzlich	2,20	2,00 *)		
	3-Stunden-Zeitkarte	2,70	2,50 *)		
	Aufzahlung auf Tageskarte	2,70	2,50 *)		
SAISONKARTEN:	Erwachsene	71,00	66,00 *)		
	Ermäßigt	48,00	44,00 *)		

Schüler	24,00	22,00 *)
Kabine zusätzlich	59,00	55,00 *)

SAISONKARTEN FÜR FAMILIEN:

Für Familien ab 2 Personen gilt folgender Gesamtnachlass:

2 Personen	9,00	8,00 *)
3 Personen	18,00	17,00 *)
4 Personen	31,00	29,00 *)
5 Personen	46,00	43,00 *)
6 und mehr Personen	65,00	60,00 *)

TARIF IM RAHMEN DES TURNUNTERRICHTES:

Schülerinnen und Schüler von Melker Schulen	1,10	1,00 *)
andere Schülergruppen	1,60	1,50 *)

Bis zu 2 begleitende Lehrkräfte haben freien Eintritt.

SONSTIGE GEBÜHREN:

Ersatz für Schlüssel	20,00	11,00 *)
Liegestuhldepot pro Saison	11,00	10,00 *)
Ersatz für verlorene Saisonkarte	2,00	0,00 *)

Alle Tarife enthalten 10 % Umsatzsteuer.

*) bisher gültiger Tarif

**) Ermäßigung nur bei gemeinsamen Eintritt von mindestens 1 Erwachsenen und 1 Kind

Befreiungen

Von der Entrichtung der Eintrittsgebühren sind befreit:

- bei Besuch des Bades durch Reisegesellschaften mit mehr als 20 Personen der Kraftfahrer und der Reiseleiter
- Kinder bis zu 6 Jahren in Begleitung

Schülerkarten

gelten für Kinder im Alter ab 6 bis 15 Jahren sowie für Schüler und Lehrlinge bis 18 Jahre gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises

Ermäßigungen

werden gewährt für Präsenz- und Zivildienster, Schüler und Studenten bis zu einem Alter von 26 Jahren, Lehrlinge, für Behinderte mit Behindertenpass sowie für Senioren (Frauen ab dem 60. Lebensjahr und Männer ab dem 60. Lebensjahr)

Nachweise: Wehrdienstbuch, Zivildienstausweis, Schüler- und Studentenausweis, Lehrlingsausweis, Behindertenpass und amtlicher Lichtbildausweis

Ermäßigungen auf Grund des NÖ Familienpasses

Inhabern des NÖ Familienpasses und allen darin eingetragenen Personen wird gegen Vorlage dieses Ausweises auf Tageskarten für Erwachsene, Schüler und Kabine eine Ermäßigung gewährt.

Familien

Als Familie gilt mindestens ein Elternteil mit mindestens einem Schüler

Allgemeines

Personen, die im Wachaubad ohne Eintrittskarte angetroffen werden, zahlen den dreifachen Betrag einer Tageskarte. Für gelöste Karten wird kein Geld zurückerstattet.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Pkt. 12 der TO: **Tarife Kunsteisbahn Melk ab der Saison 2007/2008,**

Indexanpassung

(Berichterstatte: Stadtrat LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER**)

Bericht:

Die Tarife des Kunsteislaufplatzes der Stadtgemeinde Melk wurden zuletzt ab der Saison 2002/2003 mit Beschluss des Gemeinderates vom 19. November 2002 festgesetzt. Bei den Tarifen für die Saisonkarten erfolgte zuletzt ab der Saison 2003/2004 eine Neufestsetzung (Verbilligung) mittels Gemeinderatsbeschluss vom 18. November 2003. Infolge der gestiegenen Aufwendungen für den Kunsteislaufplatz ist eine Erhöhung der Tarife erforderlich. Die Verbraucherpreisindex-Steigerung beträgt für 5 Jahre ca. 9 % (1.11.2002 bis 1.11.2007).

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, die Tarife für die Kunsteisbahn ab der Saison 2007/2008 wie folgt festzusetzen:

	1 Laufzeit (bisher)	Zehnerblock (bisher)	Saisonkarte (bisher)
Kinder bis 15 Jahre	€ 1,70 (1,50)	€ 12,00 (11,00)	€ 22,00 (20,00)
Schüler ab 15 Jahre, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildienstler (Ausweispflicht)	€ 2,40 (2,20)	€ 17,00 (15,00)	€ 33,00 (30,00)
Erwachsene	€ 3,30 (3,00)	€ 28,00 (25,00)	€ 55,00 (55,00)
Kinder bis 6 Jahre haben freien Eintritt!			
Familientarife für 1 Laufzeit: (Vorweis des Familienpasses)	Kinder bis 15 Jahre		€ 1,20 (1,10)
	Schüler ab 15 Jahre, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildienstler		€ 1,70 (1,50)
	Erwachsene		€ 2,80 (2,50)

Als Familie gilt mindestens ein Elternteil mit mindestens einem zahlenden Kind oder Schüler ab 15 Jahre, Lehrling, Studenten, Präsenz- und Zivildienstler.

Schülergruppen ab 10 Personen	(bisher)
mit Begleitperson/Lehrkraft pro Person und Laufzeit	€ 1,10 (1,00)
Bahnmierte für Eisstockschiuten	€ 20,00 (15,00)
Platzmierte für Sportunion und Eishockey	€ 38,00 (35,00)
Platzmierte für Sportunion (nur an Montagen)	€ 22,00 (0,00)
Zusätzliche Eisaufbereitung (1 x)	€ 15,00 (0,00)
Leihgebühr für Schlittschuhe pro Laufzeit	€ 2,00 (2,00)

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Vizebürgermeister Johann WIEDER übernimmt den Vorsitz.

Pkt. 13 der TO: Wachauklinikum Melk, Befristete Verlängerung der Zwischenfinanzierung hinsichtlich KRAZAF-Lücke und Betriebsmittelkredit

(Berichterstatte: Stadtrat Ing. Wolfgang ZEHETHOFER)

Bericht:

Zur Abdeckung der Verbindlichkeit „KRAZAF-Lücke“ bestand für die Zeit vom 30.12.2005 bis 29.12.2006 ein Kassenkredit in Form einer Barvorlage in Höhe von € 2.939.537,44 bei der NÖ Landesbank-Hypothekenbank AG, St. Pölten, mit einem Zinssatz auf Basis des Jahres-EURIBOR + 0,10 % Punkte Aufschlag.

Für die Zwischenfinanzierung der „KRAZAF-Lücke“ ist die Verlängerung der Barvorlage unter Beibehaltung der bisherigen Konditionen bis zum 29. Juni 2007 erforderlich.

Es ist beabsichtigt, die offene KRAZAF - Forderung nach dem Ausgang des Musterverfahrens der Stadt Neunkirchen nochmals zu bewerten und nach Ausschreibung des zu finanzierenden Volumens langfristig abzudecken.

Zwecks Abdeckung der Verbindlichkeiten hinsichtlich des bisherigen Betriebsmittelkredites des Wachauklinikums Melk wurde ein Kontokorrentkredit bei der NÖ Landesbank-Hypothekenbank AG, St. Pölten, in Höhe von € 4.500.000,-- mit einem Zinssatz auf Basis des 3-Monats-EURIBOR + 0,14 % Punkte Aufschlag, befristet bis 31. Dezember 2006 aufgenommen. Auf Grund der im Laufe des Jahres 2006 durchgeführten Maßnahmen der Rechnungsabgrenzung hat sich dieser Kredit per 31.12.2006 auf € 197.545,40 reduziert.

Für die weitere Zwischenfinanzierung ist die Aufnahme eines Kontokorrentkredites in Höhe von € 230.000,-- unter Anwendung der bisherigen Konditionen für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. Juni 2007 erforderlich.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, sowohl die Verlängerung der Laufzeit für den Kassenkredit (Barvorlage) zur Zwischenfinanzierung der „KRAZAF - Lücke“ als auch die Aufnahme eines Kontokorrentkredites in Höhe von € 230.000,-- zur Abdeckung des bisherigen Betriebsmittelkredites in der im Bericht angeführten Weise zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Bürgermeister Thomas WIDRICH übernimmt wieder den Vorsitz.

Pkt. 14 der TO: Subvention DONAUARENA Melk GmbH für Spielbetrieb 2007
(Berichterstatte: Stadtrat Ing. Wolfgang ZEHETHOFER)

Bericht:

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 23. April 2002 wurde der Gesellschaftsvertrag für die "Donauarena Melk gemeinnützige VeranstaltungsGmbH" (kurz: Donauarena Melk GmbH) genehmigt und damit die neue Betriebsstruktur der Sommerspiele Melk mit den beiden Gesellschaftern, dem Verein "Melker Kulturarena" und der Stadtgemeinde Melk, geschaffen.

Für die Durchführung und Abwicklung der Sommerspiele Melk 2007 ist es erforderlich, dass die Stadtgemeinde Melk eine Subvention in der bisherigen Höhe leistet.

Da der Fördervertrag mit dem NÖ Theaterfest mit dem Jahr 2007 ausläuft, sind im Laufe dieses Jahres Verhandlungen für einen neuen Fördervertrag aufzunehmen.

Antrag:

Auf Grundlage der vorgenommenen Präliminierung im Voranschlag 2007 empfiehlt der Stadtrat dem Gemeinderat die Genehmigung der nachstehenden finanziellen Mittel an die Donauarena Melk GmbH für die Durchführung der Melker Sommerspiele im Jahr 2007:

Subvention für den laufenden Betrieb	€ 36.500,00
<u>Subvention für die Infrastruktur</u>	<u>€ 58.500,00</u>
Zusammen	€ 95.000,00

Nach einer Wortmeldung von Stadtrat Werner **RAFETSEDER** enthält sich Gemeinderat Thomas NIEDHEIDT der Stimme (gilt gemäß § 51 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), alle anderen anwesenden Mandatare stimmen für den Antrag, der somit mehrheitlich angenommen wird.

Pkt. 15 der TO: Subvention Internationale Barocktage 2007

(Berichterstatte: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

Bericht:

Die Organisation dieser Veranstaltung erfolgt wie schon im Jahr 2006 auch heuer wieder durch die Donauarena Melk GmbH.

Gemäß Punkt 3 des mit dem Land NÖ abgeschlossenen Fördervertrages über die Pfingstkonzerte wird die Förderung des Landes NÖ (€ 80.000,--) nur unter der Voraussetzung gewährt, dass die Stadt Melk jährlich Eigenmittel in der Höhe von zumindest € 25.000,-- zur Verfügung stellt.

Da dieser Fördervertrag mit dem Land NÖ mit dem Jahr 2007 ausläuft, sind im Laufe dieses Jahres Verhandlungen für einen neuen Fördervertrag aufzunehmen.

Antrag:

Auf Grundlage der vorgenommenen Präliminierung im Voranschlag 2007 empfiehlt der Stadtrat dem Gemeinderat die Genehmigung einer Subvention für den laufenden Betrieb für die Internationalen Barocktage/Pfingstkonzerte Melk für das Jahr 2007 in der Höhe von € 25.000,- und die Auszahlung derselben an die Donauarena Melk GmbH..

Nach Wortmeldungen der Stadträte Werner **RAFETSEDER** und LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER** sowie der Gemeinderäte Mag. Hans-Peter **KOHLBERGER**, Peter **RATH**, Friedrich **REPA** und Markus **SCHÖN** enthalten sich alle anwesenden Mandatare der SPÖ (6) der Stimme (gilt gemäß § 51 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), alle anderen anwesenden Mandatare (21) stimmen für den Antrag, der somit mehrheitlich angenommen wird.

Pkt. 16 der TO: **Bericht über die 6. Sitzung des Prüfungsausschusses vom
21. Dezember 2006**

(Berichterstatter: Ausschussvorsitzender GR Thomas NIEDHEIDT)

Bericht:

Der Prüfungsausschuss hat über das Ergebnis seiner am 21. Dezember 2006 stattgefundenen 6. Sitzung den nachfolgenden schriftlichen Bericht ausgefertigt:

NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, den 21. Dezember 2006 im Rathaus der Stadtgemeinde Melk stattgefundene 6. Sitzung des Prüfungsausschusses gem. § 82 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung.

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 11.25 Uhr

Vorsitz: GR Thomas NIEDHEIDT

Anwesend waren weiters: Mitglied GR Mag. Hans-Peter KOHLBERGER
Mitglied GR Julika LACKINGER
Mitglied GR Peter RATH
Mitglied GR Gabriele BUXHOFER

Beratend: Kammeramtsdirektor Engelbert HOLLAUS

Entschuldigt: Mitglied GR Elfriede BRANDL
Mitglied GR Friedrich REPA
Finanzstadtrat Ing. Wolfgang ZEHETHOFER

**Pkt. 1 - Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 5. Sitzung des
Prüfungsausschusses vom 5. September 2006**

Über Antrag des Vorsitzenden wird die Verhandlungsschrift *einstimmig genehmigt*.

Pkt. 2 - Kassenprüfung

Die Prüfung des Kassenbestandes der Hauptkassa in der Abteilung Finanzen ergab ein Guthaben in Höhe von € 2.976,53. Dieser Betrag stimmt mit den Aufzeichnungen im elektronischen Kassabuch überein.

Das Kassabuch, sowie die Belege wurden stichprobenartig überprüft und die Richtigkeit festgestellt.

Pkt. 3 – Bedeckung Budgetposten Zimmerhackl

Der Prüfungsausschuss stellt fest, dass in der Fördersache „Zimmerhackl“ im Jahr 2006 noch keine Sponsorgelder eingelangt sind. Der Prüfungsausschuss ersucht den Herrn Bürgermeister Thomas Widrich um Information, ob Förderzusagen vorliegen.

Pkt. 4 – Allfälliges

Der Prüfungsausschuss stellt fest, dass durch die Aussendung eines Erhebungsblattes an die Obleute aller Melker Vereine ein wichtiger Schritt zur Erstellung von Kriterien für die Gewährung von Subventionen geleistet wurde.

Vom Bürgermeister und vom Kassenverwalter wurde am 29. Dezember 2006 im Sinne des § 82 Absatz 3 NÖ Gemeindeordnung folgende schriftliche Äußerung abgegeben:

Betrifft: Sitzung des Prüfungsausschusses vom 21. Dezember 2006, schriftliche Äußerung des Bürgermeisters und des Kassenverwalters

Sehr geehrter Herr Obmann!

Wir bestätigen hiermit den Erhalt der Niederschrift über die am 21. Dezember 2006 durchgeführte 6. Sitzung des Prüfungsausschusses.

Zunächst dürfen wir unserer Freude über das Ergebnis der Kassenprüfung Ausdruck verleihen, das die Übereinstimmung des tatsächlichen Kassenbestandes mit den Aufzeichnungen im Kassabuch ergeben hat. Wir danken den mit diesen Aufgaben betrauten Bediensteten für die genaue und gewissenhafte Arbeit.

Zur Feststellung des Prüfungsausschusses dass in der Fördersache „Zimmerhackl“ im Jahr 2006 noch keine Sponsorgelder eingelangt sind, wird ausgeführt, dass es weiterhin das Ziel des Herrn Bürgermeisters ist, zusätzliche Sponsoren zu gewinnen. Bisher ist dies zwar noch nicht gelungen, das Ziel und die diesbezüglichen Bemühungen bleiben aber nach wie vor aufrecht.

Gemäß § 82 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung wird die Ausschussniederschrift mit dieser Äußerung dem Gemeinderat ohne unnötigen Aufschub vorgelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister

Der Kassenverwalter

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, den vorstehenden Bericht des Prüfungsausschusses über das Ergebnis der 6. Sitzung vom 21. Dezember 2006 sowie die dazugehörige schriftliche Äußerung des Bürgermeisters und des Kassenverwalters vom 29. Dezember 2006 zur Kenntnis zu nehmen.

Nach einer Wortmeldung von Gemeinderat Markus **SCHÖN** wird der Antrag einstimmig angenommen.

In der Folge leitet der Vorsitzende die Behandlung der beiden Dringlichkeitsanträge ein und ersucht zunächst Herrn Gemeinderat Pater RATH um neuerliche Erläuterung des Dringlichkeitsantrages der VP-Melk (Aufforderung an den Herrn Bürgermeister hinsichtlich der Amtsausübung des Herrn Stadtrates Weiderbauer).

Nach Wortmeldungen von VBgm. Johann **WIEDER**, den Stadträten Werner **RAFETSEDER**, LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER** und Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**, sowie der Gemeinderäte Gabriele **BUXHOFER**, Helmut **GRÜNBERGER**, Thomas **NIEDHEIDT**, Ing. Johannes **RATH**, Peter **RATH** sowie Mag. Walter **SCHNECK** wird dem Antrag von allen anwesenden Mandataren der VP-Melk (13, da sich die Gemeinderäte Salzer und Schmutz zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal befinden) zugestimmt. Die Mandatare der GRÜNEN Melk (5) und Gemeinderat Thomas **NIEDHEIDT** stimmen gegen den Antrag, die anderen anwesenden

Mandatare der SPÖ (5) enthalten sich der Stimme (gilt gemäß § 51 Abs 2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung). Der Antrag wird somit mehrheitlich angenommen.

Der Vorsitzende ersucht sodann Gemeinderätin Gabriele BUXHOFER um die Wiederholung des Dringlichkeitsantrages der GRÜNEN Melk (Erstellung eines Baumschutzkonzeptes).

Nach Wortmeldungen von VBgm. Johann **WIEDER**, Stadtrat LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER**, sowie der Gemeinderätinnen Gabriele **BUXHOFER**, Mag. Beate **KAMMERER-BÄR** sowie Regina **WENIGHOFER** wird dem Antrag einstimmig zugestimmt, diese Angelegenheit dem Umweltausschuss zur Behandlung und Beratung zuzuweisen.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil und verabschiedet die Zuhörer.

Der Bürgermeister:

(Thomas WIDRICH)

Der Vizebürgermeister:

(ÖR Johann WIEDER)

Die Gemeinderätin:

(Regina WENIGHOFER)

Die Gemeinderätin:

(Gabriele BUXHOFER)

Der Schriftführer:

(Mag. Klaus WEINFURTER)
Stadtamtsdirektor